

HANNOVER

Programm Mai bis Dezember 2016

Kunst umgehen

Vermittlung von Kunst im öffentlichen Raum in Hannover

EIN ANGEBOT DES KULTURBÜROS
DER LANDESHAUPTSTADT HANNOVER



Kunst umgehen

Vermittlungsangebote zur Kunst im öffentlichen Raum

Die Kunst im öffentlichen Raum spielt in Hannover eine zentrale Rolle für das Stadtbild. Allein durch das Straßenkunstprogramm der 1970er Jahre hat die Stadt eine erhebliche Anzahl bedeutender Arbeiten internationaler Künstler/-innen aufzuweisen. Mit über 200 Skulpturen, Plastiken und Installationen verfügt Hannover über mehr Kunstwerke im öffentlichen Raum als die meisten anderen Großstädte in Deutschland.

Die Begegnung mit den Objekten passiert im Alltag eher beiläufig. Die Kunst wird zum gewohnten Bestandteil des Stadtbilds. Das vorliegende Vermittlungsprogramm **Kunst umgehen** eröffnet einen bewussten Umgang mit den Skulpturen, Plastiken und Installationen. Beim gemeinsamen Umgehen der Kunstwerke im Rahmen der Überblicksführungen oder ganz gezielt auf einzelne Werke bezogen wie beim **Sculpture Transfer**, beim Format **High Noon** in der Mittagspause, beim **GPS-Termin** oder während der **Sprechstunde**. Drei erfahrene Kunstvermittler/-innen: Anna Grunemann, Thomas Kaestle und Christiane Oppermann laden Sie ein – zu neuartigen Entdeckungen, Erkundungen und Erfahrungen im Umgang mit der Kunst im öffentlichen Raum.

Harald Härke
Kulturdezernent der Landeshauptstadt Hannover

Termine 2016

Auch in diesem Jahr gliedern sich die regelmäßig angebotenen Führungs- und Veranstaltungstermine des Programms **Kunst umgehen** in vier Formate, die sich jeweils monatlich wiederholen.

Kunst umgehen: Überblick bietet Ihnen ein Mal im Monat samstags einführende Überblicksführungen zur Kunst im öffentlichen Raum in Hannover. Es geht um deren historische Entwicklung und Status Quo, um Fragen nach Zusammenhängen, Räumen, Zwecken, Bedeutungen, Perspektiven und Wahrnehmungsmöglichkeiten. Kompakte Spaziergänge durch jeweils kurz diskutierte Facetten des Themas auf drei unterschiedlichen Routen.

Teilnahme: 5 €, ermäßigt 3 €, mit HannoverAktivPass frei.

Kunst umgehen: Sprechstunde und **Kunst umgehen: Sculpture Transfer** wechseln sich ab – in jedem Monat bieten wir Ihnen an einem Samstag eines der beiden Formate an. Dabei bewegen wir uns bei der **Sprechstunde** jeweils gemeinsam mit einem besonderen Gast durch den öffentlichen Raum Hannovers, der uns bestimmte Aspekte der Kunst aus seiner individuellen Expertenperspektive zeigt und erläutert. **Sculpture Transfer** ist ein alternatives Vermittlungsformat für neugierige Entdecker aller Altersstufen. Diese Kunsttour lädt Sie ein, alle Ihre Sinne zu aktivieren und Ihre Wahrnehmung zu prüfen und zu schulen. Der künstlerisch initiierte Transfer verspricht ungewöhnliche Zugangsweisen und überraschende Annäherungen an die Kunst im öffentlichen Raum.

Teilnahme Sprechstunde:

5 €, ermäßigt 3 €, mit HannoverAktivPass frei.

Teilnahme Sculpture Transfer: frei

High Noon – 12.30 Uhr mittags stellt Ihnen an jedem ersten Montag im Monat in der Mittagspause jeweils eine künstlerische Arbeit im öffentlichen Raum Hannovers in verdichteter Form vor. Sie stillen Ihr kulturelles Bedürfnis und machen neue ästhetische Erfahrungen. Da *High Noon* jedes Mal ein anderes Objekt ins Visier nimmt, bewegen sich Fans des Formats – quasi in Zeitlupe – mit der Kunstvermittlung durch das Jahr, die Stadt und die Geschichte der Kunst im öffentlichen Raum.

Teilnahme: 3 €, ermäßigt 2 €, mit HannoverAktivPass frei.

GPS

Unser beliebtes *Guerilla-Picknick* heißt jetzt *GPS*. Aus diesem Grund finden Sie in der folgenden Terminübersicht auch die genauen GPS-Daten der von uns ausgewählten Picknickorte. *GPS* sind Veranstaltungen vor Ort an einem Objekt oder Ensemble im öffentlichen Raum Hannovers – intensive Auseinandersetzungen mit der jeweiligen Kunst, ihrer Geschichte, ihrer Wirkung vor Ort und ihren Kontexten. Im Zentrum stehen moderierte Gespräche mit Experten wie zum Beispiel Künstlern, Stadtplanern oder Historikern.

Teilnahme: frei.

Alle vier Formate finden im Jahr 2016 monatlich zwischen Mai und Oktober statt. Bitte entnehmen Sie die Details unserer regelmäßig angebotenen Veranstaltungen der Terminübersicht auf den Seiten 7 bis 16. Aktuelle Informationen finden Sie außerdem wie gewohnt in der Tagespresse sowie auf unserer Internetpräsenz www.kunst-umgehen.de und Kunst umgehen auf facebook.

Eine Teilnahme an Vermittlungsangeboten zu den angekündigten Terminen ist ohne Anmeldung möglich. Sollten Sie sich dennoch anmelden wollen, freuen wir uns über eine E-Mail an info@kunst-umgehen.de. Die maximale Anzahl der Teilnehmer/innen beträgt 20, bei den *GPS* 30. Bei mehr Interessent/inn/en entscheidet der Zeitpunkt der Anmeldung oder des Erscheinens am Treffpunkt. Alle Angebote finden bei jeder Witterung statt. Die Teilnahmebeiträge sind vor Ort zu entrichten.

Bei Rückfragen erreichen Sie Herrn Peters im Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover von Montag bis Freitag zwischen 10.00 und 12.00 Uhr telefonisch unter der Durchwahl 0511-168-44042.

Vermittlerinnen und Vermittler

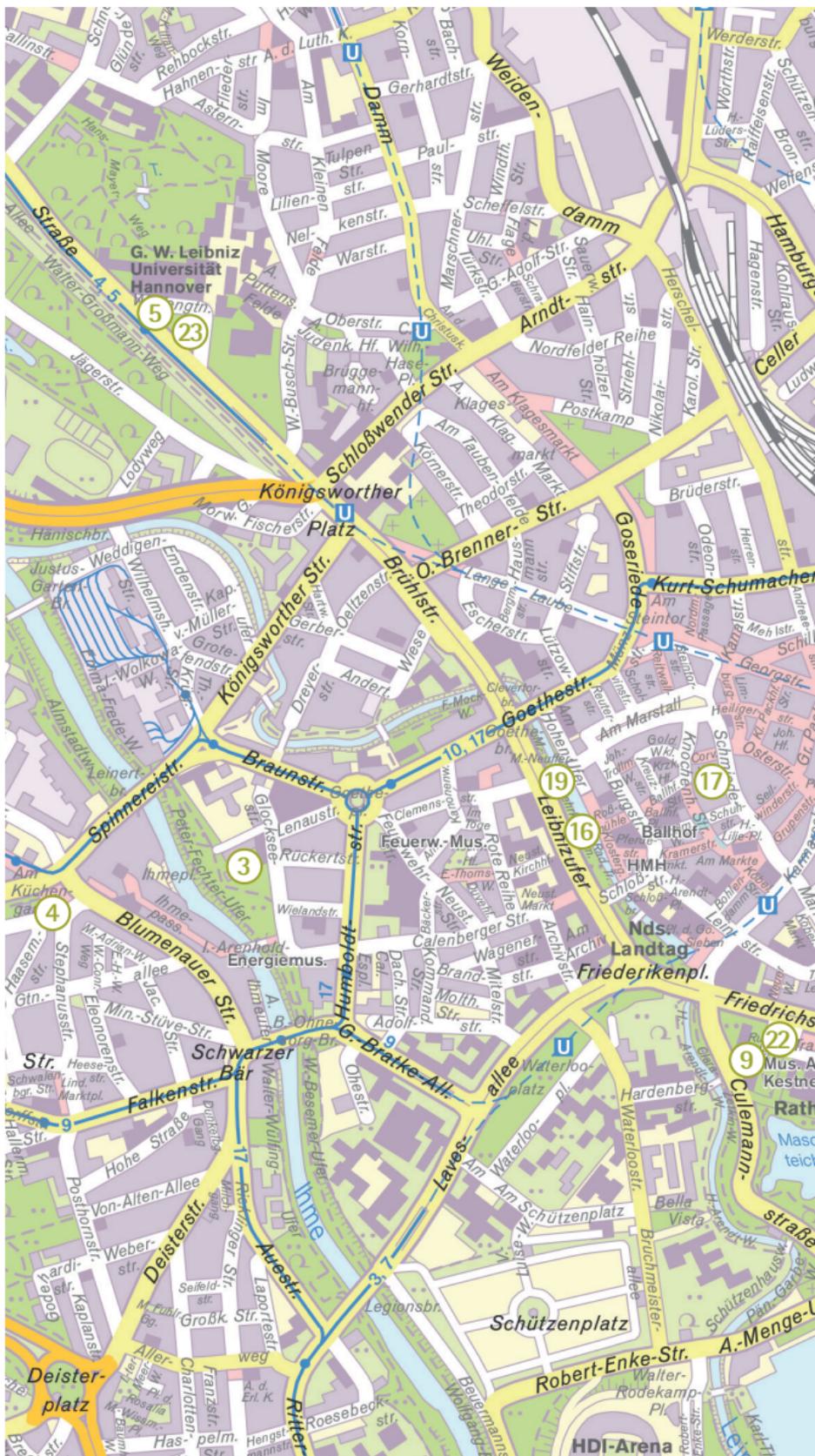
Anna Grunemann und Christiane Oppermann sind seit ihrem Meisterschülerabschluss national und international tätig und erhielten eine Vielzahl renommierter Stipendien und Preise. Als freischaffende Künstlerinnen und Initiatorinnen diverser Kunstprojekte arbeiten sie seit Jahren im öffentlichen Raum. Ihre partizipativen und performativen Ansätze und Strategien aus der Kunst bringen sie ‚natürlich‘ in kunstvermittelnde Tätigkeitsbereiche ein. Mit allen Altersgruppen erfahren, haben sie Mittel und Wege der Kunstvermittlung für Einsteiger und Kunstkenner/innen umfassend trainiert. So zum Beispiel im Kunstverein Hannover und anderen Kunst- und Kulturinstitutionen sowie im Kontext von (Hoch-)Schulen, Kindergärten und freien Projekten. Für das Vermittlungsprogramm *Kunst umgehen* des Kulturbüros der Landeshauptstadt Hannover schöpfen die beiden Künstlerinnen aus einem breiten Fundus von Sichtweisen und Zugangswegen. Sie haben partizipative Formate kreiert, die dazu einladen, den Stadtraum und die Kunst neu und aus anderen Perspektiven wahrzunehmen. Die Künstlerinnen begleiten die Teilnehmer/innen in den verschiedenen Formaten teilweise abwechselnd, teilweise gemeinsam.

Thomas Kaestle nähert sich künstlerischen Phänomenen als Kulturwissenschaftler mit interdisziplinärer Perspektive. Seit 15 Jahren steht Kunst in öffentlichen Räumen im Mittelpunkt seiner Forschung, Lehre und kuratorischen Praxis. Dabei spielen auch Aspekte aus Kulturpolitik und Urbanistik eine wichtige Rolle. Er initiierte und betreute internationale Tagungen, Workshops und Wettbewerbe zu Kunst in öffentlichen Räumen und war an zahlreichen Beiräten und Jurys beteiligt. Unter anderem war er Mitglied der Kommission für Kunst im öffentlichen Raum der Landeshauptstadt Hannover und ist Autor des umfangreichen Gutachtens sowie der Faltblattreihe *Kunst in der Stadt*.

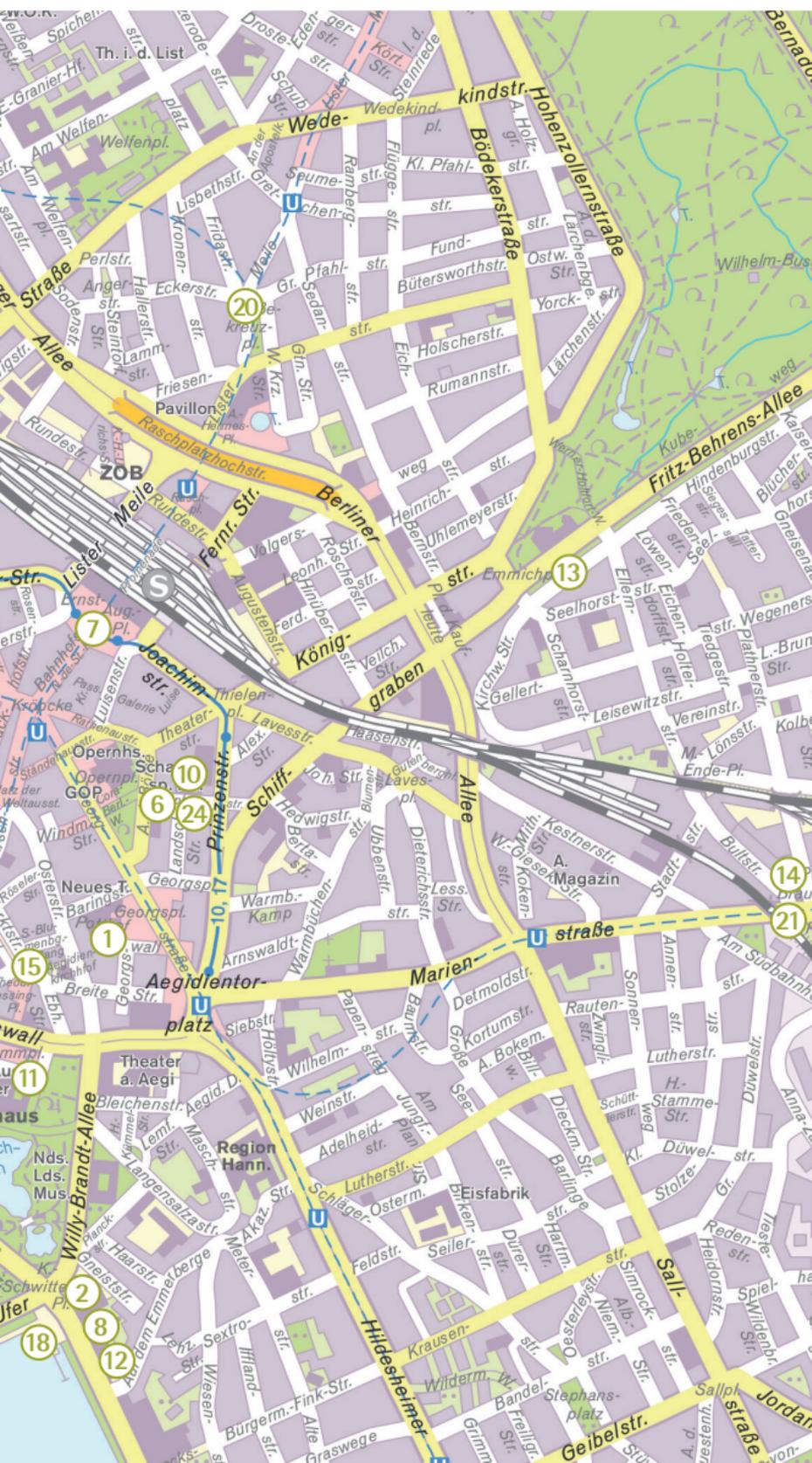
Herb in the air



Kunst umgehen
 Termine 2016
 Übersichtskarte



ⓘ Hinweis: Bitte beachten Sie die grünen Ziffern im Kreis! Sie finden die Standorte der Veranstaltungen mit den an den Terminen verzeichneten Ziffern in dieser Übersichtskarte.



Kunst **umgehen** Termine **Mai 2016**



Mo. 02.05. | 12.30–13.00 **High Noon – 12.30 mittags**

Gespräch über
ein Mittagskunstwerk.
Heute: *Mann mit weißem Hemd
und schwarzer Hose*
von Stephan Balkenhol.

Treffpunkt:

Georgsplatz, neben der Bundesbank.

Teilnahme: 3 €, ermäßigt 2 €,
mit HannoverAktivPass frei.

①

Sa. 14.05. | 17.00–18.30 **Kunst umgehen: Überblick**

Überblicksführung. Heute: *Director's Cut*
mit Anna Grunemann.

Treffpunkt:

Kurt-Schwitters-Platz, Eingang Sprengel Museum.

Teilnahme: 5 €, ermäßigt 3 €, mit HannoverAktivPass frei.

②

So. 22.05. | 15.00–17.00 **GPS (52°37'16,39"N / 9°72'00,20"O)**

Vor Ort mit einem Gast.

Heute: *Street Art* (Olf Lupin) mit Olf Lupin (Künstler).

Treffpunkt:

Innenhof Glocksee, an der Halfpipe.

Teilnahme: frei.

③

Sa. 28.05. | 17.00–18.30 **Kunst umgehen: Sprechstunde**

Unterwegs mit Gästen.

Heute: Hartmut El Kurdi, Autor und Dramaturg.

Treffpunkt:

Küchergartenplatz, vor dem TAK.

Teilnahme: 5 €, ermäßigt 3 €, mit HannoverAktivPass frei.

④

Kunst umgehen

Termine Juni 2016

⑤

Mo. 06.06. | 12.30–13.00

High Noon – 12.30 mittags

Gespräch über ein Mittagskunstwerk.

Heute: *Sachsenross* von Albert Wolff.

Treffpunkt:

Welfengarten, am Denkmal.

Teilnahme: 3 €, ermäßigt 2 €, mit HannoverAktivPass frei.

⑥

Sa. 11.06. | 17.00–18.30

Kunst umgehen: Sculpture Transfer

Wahrnehmungstour für Entdecker.

Mit Anna Grunemann und Christiane Oppermann.

Treffpunkt:

Sophienstraße, unter dem Kronleuchter.

Teilnahme: frei.

⑦

Sa. 18.06. | 17.00–18.30

Kunst umgehen: Überblick

Überblicksführung. Heute: *Director's Cut* mit Thomas Kaestle.

Treffpunkt:

Ernst-August-Platz, am Denkmal von Albert Wolff.

Teilnahme: 5 €, ermäßigt 3 €, mit HannoverAktivPass frei.

⑧



So. 26.06. | 15.00–17.00

GPS (52°36'34,86"N / 9°73'93,16"O)

Vor Ort mit einem Gast.

Heute: *Another Twister*

(Alice Aycock) und

Stahl 5/81 (Erich Hauser) mit

Dr. Reinhard Spieler

(Direktor Sprengel Museum).

Treffpunkt:

Kurt-Schwitters-Platz,

Eingang Sprengel Museum.

Teilnahme: frei.

9



Mo. 04.07. | 12.30–13.00
High Noon –12.30 mittags

Gespräch über
ein Mittagskunstwerk.
Heute: *Die große Familie*
von Eugène Dodeigne.

Treffpunkt:

Tramplatz, neben dem
Museum August Kestner.

Teilnahme: 3 €, ermäßigt 2 €,
mit HannoverAktivPass frei.

10

Sa. 16.07. | 17.00–18.30
Kunst umgehen: Überblick

Überblicksführung. Heute: *Director's Cut*
mit Christiane Oppermann.

Treffpunkt:

Sophienstraße, unter dem Kronleuchter.

Teilnahme: 5 €, ermäßigt 3 €, mit HannoverAktivPass frei.

11

Sa. 23.07. | 17.00–18.30
Kunst umgehen: Sprechstunde

Unterwegs mit Gästen.

Heute: Thomas Göbel-Groß,

Stadtgestalter im Stadtplanungsamt.

Treffpunkt:

Tramplatz, am Eingang zum Neuen Rathaus.

Teilnahme: 5 €, ermäßigt 3 €, mit HannoverAktivPass frei.

12

So. 31.07. | 15.00–17.00
GPS (52°36'24,32"N / 9°74'01,60"O)

Vor Ort mit einem Gast.

Heute: *Sonderschutzzeichen Immaterielles Kulturgut* (Adi Hoesle) mit Adi Hoesle (Künstler).

Treffpunkt:

Sprengel Museum, Eingang Neubau.

Teilnahme: frei.

Kunst **umgehen**
Termine **August 2016**

13

Mo. 01.08. | 12.30–13.00
High Noon – 12.30 mittags

Gespräch über ein Mittagskunstwerk.

Heute: *Majolika-Brunnen* von Hans Poelzig.

Treffpunkt:

Emmichplatz, an der Hindenburgstraße.

Teilnahme: 3 €, ermäßigt 2 €, mit HannoverAktivPass frei.



14

Sa. 06.08. | 17.00–18.30
Kunst umgehen: Überblick

Überblicksführung.

Heute: *Rund um den Braunschweiger Platz* mit Anna Grunemann.

Treffpunkt:

Braunschweiger Platz,
vor Steinhoff.

Teilnahme: 5 €, ermäßigt 3 €,
mit HannoverAktivPass frei.

Sa. 13.08. | 17.00–18.30
Kunst umgehen: Sculpture Transfer

Wahrnehmungstour für Entdecker.

Mit Anna Grunemann und Christiane Oppermann.

Treffpunkt:

Theodor-Lessing-Platz, vor der Galerie KUBUS.

Teilnahme: frei.

15

So. 28.08. | 15.00–17.00
GPS (52°37'22,12"N / 9°72'99,73"O)

Vor Ort mit einem Gast.

Heute: *Restaurierung historischer Objekte*
mit Ewa Kruppa (freie Restauratorin) und Frithjof Peters
(Kulturbüro Hannover).

Treffpunkt:

Leibnizufer, bei den Nanas.

Teilnahme: frei.

16

Kunst **umgehen** Termine **September 2016**

17



Mo. 05.09. | 12.30–13.00 **High Noon –12.30 mittags**

Gespräch über
ein Mittagkunstwerk.
Heute: *Stahlplastik 1965*
von Hans Uhlmann.

Treffpunkt:
Schmiedestraße, neben
dem Parkhaus.

Teilnahme: 3 €, ermäßigt 2 €,
mit HannoverAktivPass frei.

18

Sa. 10.09. | 17.00–18.30 **Kunst umgehen: Überblick**

Überblicksführung. Heute: *Maschsee – öffentliche Kunst
des Nationalsozialismus* mit Christiane Oppermann.

Treffpunkt:

Nordufer Maschsee, am *Fackelträger*.

Teilnahme: 5 €, ermäßigt 3 €, mit HannoverAktivPass frei.

19

So. 18.09. | 15.00–18.30 **GPS (52°37'18,68"N / 9°07'10,92"O)**

Vor Ort mit einem Gast.

Heute: Das verhinderte *Haarmann-Denkmal* (August Diehl)
mit Dirk Dietrich Hennig (Künstler)

Treffpunkt:

Am Hohen Ufer, Ecke Am Marstall.

Teilnahme: frei

20

Sa. 24.09. | 17.00–18.30 **Kunst umgehen: Sprechstunde**

Unterwegs mit Gästen.

Heute: Ingrid Wagemann und Martina von Bargaen,
Agentur für Kreative ZwischenRaumNutzung.

Treffpunkt:

Büro der *Agentur für Kreative ZwischenRaumNutzung*,
Lister Meile 27.

Teilnahme: 5 €, ermäßigt 3 €, mit HannoverAktivPass frei.

Kunst **umgehen** Termine **Oktober 2016**

21

Mo. 03.10. | 12.30–13.00

High Noon – 12.30 mittags

Gespräch über ein Mittagskunstwerk.

Heute: *Kepler trifft Kopernikus* von Rainer Tappeser.

Treffpunkt:

Braunschweiger Platz, vor Steinhoff.

Teilnahme: 3 €, ermäßigt 2 €, mit HannoverAktivPass frei.

22

Sa. 08.10. | 18.00–19.30

Kunst umgehen: Überblick

Überblicksführung.

Heute: *After Sunset – abends durch die Stadt*
mit Thomas Kaestle.

Treffpunkt:

Tramplatz, Eingang Museum August Kestner.

Teilnahme: 5 €, ermäßigt 3 €, mit HannoverAktivPass frei.

23

Sa. 15.10. | 17.00–18.30

Kunst umgehen: Sculpture Transfer

Wahrnehmungstour für Entdecker.

Mit Anna Grunemann und Christiane Oppermann.

Treffpunkt:

Welfengarten, am *Sachsenross*.

Teilnahme: frei.

24

So. 23.10. | 15.00–17.00

**GPS (52°37'26,83"N /
9°74'31,90"O)**

Vor Ort mit einem Gast.

Heute: *Das Große Leuchten*
(Stephan Huber) mit
Prof. Stephan Huber (Künstler)
und Dr. Matthias Dreyer
(Stiftung Niedersachsen).

Treffpunkt:

Sophienstraße,
vor dem Künstlerhaus.

Teilnahme: frei



Kunst **umgehen** Exkursionen 2016

Fr. 09.07. | 19.00–22.00

Braunschweiger Lichtparcours 2016

Bereits zum vierten Mal veranstaltet die Stadt Braunschweig im Sommer 2016 einen *Lichtparcours*, also ein Festival mit zeitgenössischer Lichtkunst im Stadtraum.

Dabei spielen temporäre und ortsspezifische Konzepte eine wesentliche Rolle. Erstmals beziehen die Arbeiten in diesem Jahr den Wandel des natürlichen Lichts mit ein.

Bitte melden Sie sich zu dieser Exkursion verbindlich an unter info@kunst-umgehen.de.

Treffpunkt: Kulturinstitut Braunschweig,
Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig.

Teilnahme: 10 €, ermäßigt 7 €, mit HannoverAktivPass frei.

Fr. 17.07. | 15.00–17.00

Der Gärtner und sein Zwerg Zur Ästhetik von Kleingärten

Die Idee entstand 2015 im Rahmen eines *GPS* in der *Kornbrennerei* in Hainholz. Prof. Siegfried Neuenhausen sprach über die Inszeniertheit von Schrebergärten und erklärte sich zu einer Führung bereit. 2016 nehmen wir ihn beim Wort.

Treffpunkt: Kornbrennerei,
Betramstraße 4, 30165 Hannover Hainholz.

Teilnahme: 5 €, ermäßigt 3 €, mit HannoverAktivPass frei.

Fr. 08.10. | 20.00–22.00

Filmabend Experiment Straßenkunst

Dr. Peter Struck ist Kulturwissenschaftler und Filmenthusiast. Seit fast zehn Jahren betreibt er den FilmKunstRaum KRONEN SIEBEN mit regelmäßigen Themenabenden. Für *Kunst umgehen* stellt er ein Filmprogramm mit historischen Zeugnissen zum *Experiment Straßenkunst* zusammen: dokumentarisches Material rund um den Aufbruch Hannovers in die 1970er Jahre und ihre Vision von *Kultur für alle*.

Treffpunkt: FilmKunstRaum KRONEN SIEBEN,
Kronenstraße 7, 30161 Hannover.

Teilnahme: 5 €, ermäßigt 3 €, mit HannoverAktivPass frei.

LEBENSSTADT



Programmübersicht Module

Für Gruppen bieten wir eine Vielzahl zusätzlicher Formate an. Sie sind zu individuell vereinbarten Terminen buchbar.

In der folgenden Übersicht finden Sie kurze Einführungen in unsere zahlreichen möglichen Annäherungen an die Kunst im öffentlichen Raum Hannovers.

Bei den Modulen innerhalb dieser Formate handelt es sich entweder um Führungen oder Ortstermine.

Die Vermittlungsangebote zur Kunst im öffentlichen Raum gliedern sich in vier Formate mit jeweils unterschiedlichen Perspektiven:

Überblick

Fokus

Perspektivwechsel

Workshop

Überblick

Die Angebote in diesem Format führen ein in das Thema Kunst im öffentlichen Raum, stellen grundsätzliche Fragen und suchen anhand exemplarisch ausgewählter Objekte nach Antworten.

Kunst umgehen: Überblick

Hannovers Kunst im öffentlichen Raum

Diese Einführung in Hannovers Kunst im öffentlichen Raum bietet einen Überblick zu deren historischer Entwicklung und Status Quo und fragt nach Kontexten, Räumen, Zwecken, Bedeutungen, Perspektiven und Wahrnehmungsmöglichkeiten. Ein kompakter Spaziergang durch jeweils kurz diskutierte Facetten des Themas.

Führung *Thomas Kaestle*

Buchbar bis max. 20 Personen. Dauer ca. 120 min. Kosten 150 €

Von der Kunst am Bau zur Kontextspezifik. Sechs

Jahrzehnte Kunst im öffentlichen Raum Hannovers

Eine chronologische Annäherung an die Entwicklung der Kunst im öffentlichen Raum nach 1945 anhand von Beispielen in Hannovers Stadtraum. Sie stellt Überlegungen zu den jeweiligen Jahrzehnten an, ihren gesellschaftlichen Kontexten sowie den Zielen und Besonderheiten der Objekte und Projekte, die sie hervorgebracht haben. Fragen nach Stadtgeschichte, Erinnerungen und heutigen Bedeutungen sowie ein Blick

auf mögliche Weiterentwicklungen runden die gemeinsame Auseinandersetzung ab.

Führung *Thomas Kaestle*

Buchbar bis max. 20 Personen. Dauer ca. 120 min. Kosten 150 €

Kunst zügig umgehen.

Hannovers Kunst im öffentlichen Raum für Eilige

Die schnelle Version der Einführung in Hannovers Kunst im öffentlichen Raum – für Durchreisende und alle, die noch andere Dinge vorhaben, aber dennoch nicht auf das Thema verzichten wollen.

Kurzführung *Thomas Kaestle*

Buchbar bis max. 30 Personen. Dauer ca. 60 min. Kosten 100 €

Einige Überblicks-Formate richten sich an konkrete Zielgruppen:

Ein Bisschen Kunst (für Kopf und Bauch von Ü60)

Vielleicht haben Sie die Entwicklung der Kunst im öffentlichen Raum von Hannover bewusst miterlebt und möchten mehr erfahren? Auf kurz gehaltenen Routen bewegen wir uns auf jeweils unterschiedlichen Wegen im Austausch über Künstler/in, Werk und Ortsbezüge durch die Stadt. Die anschließende Stärkung in einem Café bietet Gelegenheit, das neu Gesehene im Gespräch zu vertiefen.

(Der Cafébesuch ist nicht im Preis der Führung inbegriffen.)

Führung mit Einkehr *Anna Grunemann/Christiane Oppermann*

Buchbar bis max. 20 Personen. Dauer ca. 120 min. Kosten 180 €

Hannover an der Leine (Einschlusskriterium: Hund!)

Artgerecht nehmen wir die Kunst auf Grünstreifen und in Parks ins Visier und fragen: Wo hebt das Tier sein Bein, wo rümpft Herrchen die Nase oder hat Frauchen den richtigen Riecher? In diesem Format kommt nicht nur der Hund auf seine Kosten und die Kunst! Vor bissigen Bemerkungen schützen Maulkorb und kultivierte Widerreden. Denn es geht kommunikativ zu, wenn Säugetiere verschiedener Spezies im Wortwechsel durch die Stadt ziehen und dabei möglicherweise selbst zum performativen Event werden.

Führung *Anna Grunemann/Christiane Oppermann*

Buchbar bis max. 20 Personen. Dauer ca. 120 min. Kosten 180 €

Fokus

Welche Querbezüge gehen Kunst, architektonischer und politischer Stadtraum ein? Wie bezieht sich die Kunst auf ihren Standort und welche Auswirkungen kann das für beide Parteien haben? Diese und andere Fragen behandelt das Fokus-Format in anschaulicher und fundierter Weise. Jedes Angebot eröffnet dabei einen neuen, spezifischen und mitunter auch abwegigen Blick auf die Kunst und ihre Bezugnahmen.

High Noon – 12.30 Uhr mittags (Das Mittagkunstwerk)

In diesem intensiven Kurzformat geht es nicht um ‚Kunst oder Leben‘, sondern um ‚Leben mit Kunst‘. Gemeinsam mit Ihren Kolleginnen und Kollegen können Sie in der Mittagspause Ihr kulturelles Bedürfnis stillen und neue, ästhetische Erfahrungen machen. Wir wählen mit Ihnen ein geeignetes ‚Mittagkunstwerk‘ in Ihrer Nähe aus, beraten Sie aber auch gerne zu möglichen Veranstaltungsreihen rund um den Standort Ihrer Firma.

Ortstermin *Anna Grunemann/Thomas Kaestle/Christiane Oppermann*
Buchbar bis max. 30 Personen. Dauer ca. 30 min. Kosten 120 €

Park und Platz.

Kunst rund um Hannovers Neues Rathaus

Rathäuser sind Orte der Repräsentation – auch Hannovers Neues Rathaus ist eine beeindruckende Setzung im Stadtbild. Dessen Umgebung bietet viel Raum für Kunst: vor dem Rathaus auf und neben dem Trammplatz, hinter dem Rathaus in der angelegten Natur des Maschparks. Eine Auseinandersetzung mit unterschiedlichsten Ansprüchen an Kunst auf engem Raum, von Repräsentation und Gedenken bis hin zu Kontemplation und Gestaltung.

Führung *Thomas Kaestle*

Buchbar bis max. 20 Personen. Dauer ca. 120 min. Kosten 150 €

GPS

Unser beliebtes *Guerilla-Picknick* heißt jetzt *GPS*. Es handelt sich um Veranstaltungen vor Ort an einem Objekt im öffentlichen Raum Hannovers – intensive Auseinandersetzungen mit der jeweiligen Kunst, ihrer Geschichte, ihrer Wirkung vor Ort und ihren Kontexten. Im Zentrum stehen moderierte Gespräche mit Experten wie zum Beispiel den jeweiligen Künstlern. (Wenn Sie dieses Format mit einer Gruppe buchen möchten, fragen wir gerne individuell Gäste für Sie an.)

Ortstermin *Anna Grunemann/Thomas Kaestle/Christiane Oppermann*
Buchbar bis max. 30 Personen. Dauer ca. 120 min. Kosten 480 €

Stadt-Körper-Körper

Ist die Stadt selbst ein Körper und welche Rolle kann die figürliche Kunst des Innenstadtgebietes in seinem Lebenskreislauf spielen? Dieses Format fokussiert und befragt vor allem die Wirkweisen figürlich skulpturaler Setzungen im urbanen Gefüge und ihre Wechselwirkungen und Nebenwirkungen auf Passanten und die Architektur.

Führung *Anna Grunemann/Christiane Oppermann*

Buchbar bis max. 20 Personen. Dauer ca. 120 min. Kosten 180 €

Bewusste Setzungen. Die Bedeutung des Ortes für Kunst im öffentlichen Raum Hannovers

Eine Einführung in das Konzept der Ortsbezüge von Kunst im öffentlichen Raum und dessen Einfluss auf die Objekte in Hannovers Stadtraum: vom historischen Blick auf Ortsspezifika als Zauberformel der 1980er Jahre bis hin zu einer Auseinandersetzung mit den gegenseitigen Einflüssen von Ort und Kunst und dem künstlerischen Potential, Orte zu schaffen. Die diskutierten formalen und inhaltlichen Bezüge schließen auch Architektur und Städtebau mit ein.

Führung *Thomas Kaestle*

Buchbar bis max. 20 Personen. Dauer ca. 120 min. Kosten 150 €

Auf einen Blick.

Das Zusammenspiel von Kunst auf engem Raum

Aegidientorplatz und Georgsplatz liegen nah beieinander und unterscheiden sich doch stark. Hier eine stark befahrene und immer wieder neu gestaltete Straßenkreuzung mit dem historischen Hintergrund eines Tors zur Innenstadt, dort ein Platz mit Aufenthaltscharakter, in der Mitte durchschnitten von einer Straßenachse. Gemeinsam ist ihnen eine hohe Dichte von Kunstobjekten. Eine exemplarische Beschäftigung mit Synergien, historischen und räumlichen Bezügen.

Führung *Thomas Kaestle*

Buchbar bis max. 20 Personen. Dauer ca. 120 min. Kosten 150 €

Lichtkunst

Wie kann sich Lichtkunst gegenüber der lichtlärmenden Reklamestadt behaupten? Welche Strategien die Lichtarbeiten in der Landeshauptstadt verfolgen, um sich zu behaupten, und wie sie sich auf ihre Stadttore beziehen oder sich daran reiben, verfolgt diese erhellende und unterhaltsame Abendführung.

Führung *Anna Grunemann/Christiane Oppermann*

Buchbar bis max. 20 Personen. Dauer ca. 120 min. Kosten 180 €

Kunst wie Bäume pflanzen. Das Experiment Straßenkunst, seine Ansprüche und Erfolge

Ein Rückblick auf das Hannoversche *Experiment Straßenkunst* als erstes deutsches Großprojekt seiner Art im öffentlichen Raum. Die Auseinandersetzung mit dessen Zielen und Auswirkungen sowie dessen Präsenz im heutigen Stadtbild beinhaltet auch Fragen nach dem Anspruch einer ‚Kultur für alle‘, nach Bildungsprozessen, der Halbwertszeit von Kunst und dem Wandel von Perspektiven.

Führung *Thomas Kaestle*

Buchbar bis max. 20 Personen. Dauer ca. 120 min. Kosten 150 €

Ein Freiluftmuseum auf dem Mittelstreifen. Hannovers Skulpturenmeile

Bereits Ende der 1980er Jahre als Idee entwickelt, wuchs die *Skulpturenmeile* zu einem der zentralen Orte für Kunst im öffentlichen Raum Hannovers an. Die Führung fragt nach Programmen, Konzepten und Ensembles sowie nach Autonomie, Repräsentanz und Behauptungen. Außerdem ermöglicht sie einen historischen Abriss zu Ideen und Konzepten aus 50 Jahren auf engstem Raum.

Führung *Thomas Kaestle*

Buchbar bis max. 20 Personen. Dauer ca. 120 min. Kosten 150 €

Kunst auf Augenhöhe. Objekte in Hannovers Fußgängerzonen

Kunst in Fußgängerzonen befindet sich in einer besonderen Wahrnehmungssituation: größte räumliche Nähe und Begegnungen ‚auf Augenhöhe‘ einerseits sowie Profanisierung, Alltagstauglichkeit und Ausgesetztsein andererseits. Das Format stellt Fragen nach Motivation, Auftraggebern, Instrumentalisierung, Hemmschwellen und Demokratie.

Führung *Thomas Kaestle*

Buchbar bis max. 20 Personen. Dauer ca. 120 min. Kosten 150 €

Radtour zur Kunst

Per Pedalos werden die Kunstwerke der Peripherie Hannovers erkundet und gleichzeitig der eigene Kreislauf auf Touren gebracht. Die Innenstadt umrundend behandelt diese Radtour auch die Skulpturen gesetzteren Alters vom Eilenriederand bis zu den Exponaten im Georgengarten.

Führung *Anna Grunemann*

Buchbar bis max. 20 Personen, Dauer 120 –140 min., Kosten 200 € (inkl. Getränk und Snack)

Perspektivwechsel

Diese Formate laden ein, die Kunst im öffentlichen Raum aus unterschiedlichsten Standpunkten zu betrachten – allesamt überraschend, ungewöhnlich, spielerisch oder diskursiv. Die Teilnehmer/innen nehmen hier aktiv Einfluss auf Verlauf und Gelingen der Angebote.

Kunst umgehen: Sprechstunde

Im Rahmen der *Sprechstunde* bewegen Sie sich jeweils gemeinsam mit einem besonderen Gast durch den öffentlichen Raum Hannovers, der Ihnen bestimmte Aspekte der Kunst aus seiner individuellen Expertenperspektive zeigt und erläutert: als Künstler, Planer, Historiker, etc. Gerne vermitteln wir Ihnen einen passenden Gast für Ihre Gruppe.

Führung *Thomas Kaestle*

Buchbar bis max. 20 Personen. Dauer ca. 120 min. Kosten 300 €

Kunst umgehen: Sculpture Transfer

Als kleine Wahrnehmungsschulung ist *Sculpture Transfer* ein alternatives Vermittlungsformat für neugierige Entdecker aller Altersstufen. Die Kunsttour lädt ein, alle Sinne zu aktivieren und die Wahrnehmung im eigenen Handeln zu prüfen und zu schulen. Auf verschiedenen Routen verspricht der künstlerisch initiierte Transfer ungewöhnliche Zugangsweisen und überraschende Annäherungen an den öffentlichen Raum und seine Kunst.

Dialogische Führung *Anna Grunemann/Christiane Oppermann*

Buchbar bis max. 20 Personen. Dauer 90–120 min. Kosten 330 €

Flash (für Jugendgruppen 16+ und Junge Erwachsene)

Die Stadt ist eine Bühne, auf der immer wieder neue Requisiten auftauchen und andere Stücke aufgeführt werden – warum nicht Teil des Spielplans werden? Abhängen war gestern – hier ‚flasht‘ die Kunst und davon hat Hannovers Innenstadt eine ganze Menge. Mit Handy-Kamera bewaffnet rücken die TeilnehmerInnen der Kunst im öffentlichen Raum auf den Leib und können sich selbst dabei skulptural in Szene setzen.

Performative Führung *Anna Grunemann/Christiane Oppermann*

Buchbar bis max. 20 Personen. Dauer ca. 120 min. Kosten 330 €

Treiben lassen. Auf den Spuren der Situationisten durch den Stadtraum

Die Mitglieder der *Situationistischen Internationale* setzten sich in den 1960er Jahren unter anderem mit dem Wahrnehmen und Erleben von Stadträumen auseinander. Sie empfahlen beispielsweise, sich gezielt zu verirren oder sich nach bestimmten selbstgewählten Spielregeln im Stadtraum zu bewegen. Dieses Format hinterfragt den Begriff der Führung, indem sich die Teilnehmer/innen flanierend durch die Stadt treiben lassen, spontane und assoziative Entscheidungen treffen oder gemeinsam Regeln und Strukturen erfinden. Ein immer neues Format für spontane Menschen und aufgeschlossene Entdeckungsreisende.

Führung *Thomas Kaestle*

Buchbar bis max. 20 Personen. Dauer ca. 120 min. Kosten 150 €

Kunst auf der Spur

Kunst auf der Spur ist ein unterhaltsamer Spaziergang für kulturbegeisterte Gruppen jeden Alters. Das Format bietet die ideale Gelegenheit, sich gemeinsam auf Schatzsuche in den Stadtraum zu begeben. Schätze sind dabei Kunstwerke des öffentlichen Raumes: wohlbekannte, übersehene, verkannte, unterschätzte oder missverstandene. Dieses Angebot ermöglicht, die Stadt ohne GPS überraschend neu wahrzunehmen und eignet sich besonders für Betriebsausflüge oder familiäre Anlässe.

Event *Anna Grunemann/Christiane Oppermann*

Buchbar bis max. 30 Personen. Dauer 120–150 min. Kosten 350 € (inkl. abschließendem Anstoßen auf die Kunst)

Stadt als Bühne

Zwischen konzeptioneller Gestaltung und harmlos gedachtem Aufstellen von Sitzmobiliar, Hinweistafeln, Müllbehältern und obsolet gewordenen Einrichtungen wie Telefonzellen präsentiert sich Hannovers Innenstadt. Einer Bühne gleich inszeniert sich das Stück durch das Zusammenspiel von Passanten, Stadtmobiliar, Reklame, Kunst im öffentlichen und privaten Raum, anwesenden Mobilien und Immobilien. Diese Führung richtet den Blick auf das alltäglich Übersehene und fokussiert auf die unscharfe Grenze zwischen öffentlichem und privatem Stadtraum.

Dialogische Führung *Anna Grunemann/Christiane Oppermann*

Buchbar bis max. 20 Personen. Dauer 90–120 min. Kosten 330 €

Workshop

Kunst umgehen für Schüler- und Studiengruppen

Dieses Format wird von einer professionellen Künstlerin durchgeführt und besteht aus einem praktischen Workshop mit vorausgehender altersgerechter Führung.

Die Teilnehmer/innen lernen den urbanen Raum, in dem sie sich täglich bewegen, sowie Hannovers Kunst im öffentlichen Raum (neu) kennen. Sie entdecken und untersuchen stadtgeschichtliche und architektonische Entwicklungen, ziehen Vergleiche und diskutieren das Für und Wider der Kunst im Stadtraum.

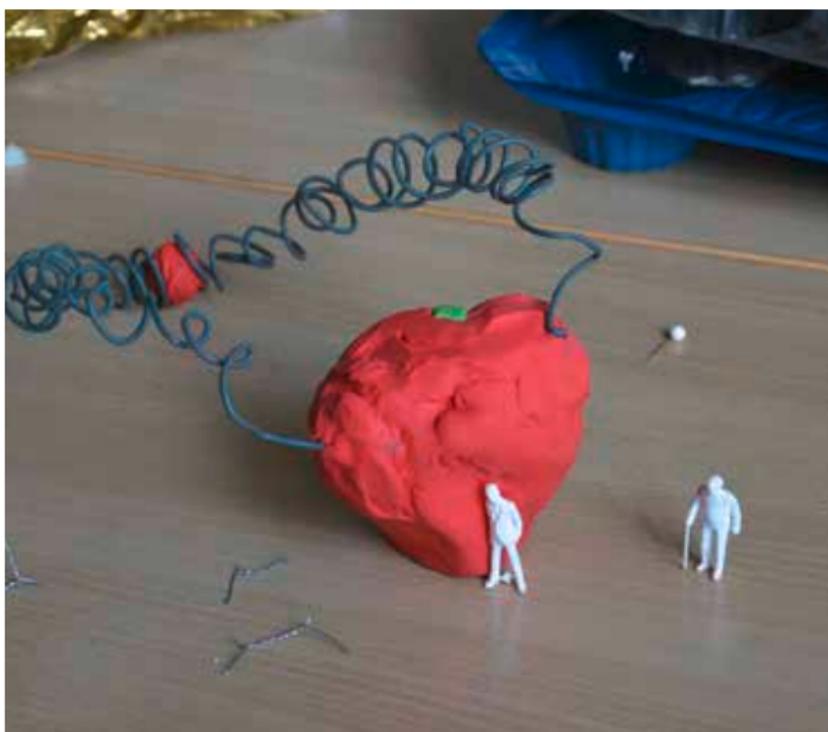
Die Workshops werden individuell auf die Gruppe zugeschnitten, Themenschwerpunkte im Vorfeld abgesprochen. Besonders eignen sich die Workshops, um im Rahmen von Klassenausflügen und Projekttagen Hannover aus einem besonderen Blickwinkel kennen zu lernen. Ein Workshop kann auch auf zwei Termine (Führung und Workshop separat) verteilt werden.

Workshop Anna Grunemann/Christiane Oppermann

Buchbar ab 12 bis max. 30 Personen. Dauer 4–5 Stunden.

Kosten 4 bzw. 5 € pro Person inkl. Material

(gefördert durch die VGH-Stiftung)



Modelle für Orte im öffentlichen Raum, Workshop mit dem 11. Jg. der IGS Linden

Individuelle Formate

Sie interessieren sich für einzelne Objekte in Hannovers Stadtraum, für eine konkrete Epoche, bestimmte Künstler oder Orte? Sie möchten spezifische Aspekte des Themas vertiefen? Oder suchen nach einem unterhaltsamen, erkenntnisreichen oder ungewöhnlichen Format für Ihre Gruppe? Ob Verein, Freundeskreis, Messebesuch, Tagung, Firmen- ausflug oder Exkursion: Wir entwickeln gerne individuelle Angebote für Sie.

Führung/Ortstermin/Event/Workshop

Anna Grunemann/Thomas Kaestle/Christiane Oppermann

Buchbar bis max. 20 Personen je Vermittlerin oder Vermittler.

Dauer flexibel. Kosten ab 150 €

Patenschaften

Ergänzend zum bewährten Vermittlungsprogramm *Kunst umgehen* führt das Kulturbüro der Stadt Hannover sogenannte Patenschaften ein. Als Paten können sich z. B. Schulklassen, Vereine, Initiativen oder andere Gruppen, aber auch engagierte Einzelpersonen melden. Paten setzen sich mit einem ausgewählten Kunstwerk auseinander, erkunden Hintergründe und Zusammenhänge, kontrollieren in regelmäßigen Abständen den Zustand der Werke, lernen Restauratoren kennen und vermitteln anderen ihre Erfahrungen und ihr Wissen. Sie treffen andere Paten und entwickeln eigene Ideen zur Vermittlung und zum Umgang mit Kunst im öffentlichen Raum.

Für mehr Informationen wenden Sie sich bitte an das Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover:

Anne Prenzler

Tel. 0511 168 45589

Anne.Prenzler@Hannover-Stadt.de

oder

Frithjof Peters

Tel. 0511 168 44042

Frithjof.Peters@Hannover-Stadt.de



Buchung und weitere Informationen

per E-Mail unter info@kunst-umgehen.de oder Montag bis Freitag von 10.00 – 12.00 Uhr telefonisch unter der Durchwahl 0511-168-44042 bei Herrn Peters im Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover.

Im Internet finden Sie auf www.kunst-umgehen.de aktuelle Informationen, weiterführende Inhalte und dieses Programmfaltblatt als PDF. Außerdem finden Sie dort unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die für alle Buchungen verbindlich sind.

Auf facebook finden Sie uns unter *Kunst umgehen*.

Zur Kunst im öffentlichen Raum Hannovers ist außerdem die sechsteilige Faltblattreihe *Kunst in der Stadt. Zu Fuß entdecken* erschienen, die Sie gedruckt in städtischen Kulturinstitutionen oder als PDF auf <http://bit.ly/1mt6G4o> erhalten.

Ein weiteres Angebot zur Vermittlung von Stadtraum und Kunst ist der Hörspaziergang *Die Kunst, den Raum zu fassen. Ein mobiles Stadtgespräch mit 8x2 Stimmen* von *hub:kunst. diskurs e.V.* und *Tonspur Stadtlandschaft*. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter www.mobiles-stadtgesprach.de.

Landeshauptstadt

Hannover

Kulturbüro

Kulturbüro Hannover

Leitung: Dr. Benedikt Poensgen
Friedrichswall 15
30159 Hannover

Gesamtkoordination und Redaktion

Anne Prenzler (Kulturbüro), Anna Grunemann,
Thomas Kaestle, Christiane Oppermann

Layout Tatjana Rabe

Fotografie © Henner Rosenkranz, 2016

Foto Seite 25 Anna Grunemann

Kartengrundlage © Geoinformation, 2016

Auflage 5.000

Alle Angaben entsprechen dem Zeitpunkt der Drucklegung.

© 2016 Stadt Hannover